



# Regio Basiliensis

## CARTE BLANCHE

16. September 2020

«Klima und Energie am Oberrhein – Aktuelles, Projekte, neue Technologien und innovative Lösungen»

**Stadtklima-Messungen verbessern die Stadtplanung und den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner**  
**Dr. Karl G. Gutbrod, Geschäftsführer der meteoblue AG**

Noch vor 5 Jahren interessierte sich kaum jemand für Stadtklima. Die Universität Basel fuhr ihre diesbezüglichen Projekte sogar herunter. Daher war es anfänglich schwierig, Unterstützung für die Vision von meteoblue zu bekommen, das Wetter bis an die Türschwelle zu verfolgen. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft (ZHAW) und Innosuisse konnten wir dennoch 2019 ein Projekt für die Städte Zürich und Basel starten, bei dem wir mit über 100 Sensoren pro Stadt das Stadtklima viertelstündlich messen und daraus Berechnungsmodelle für jeden Quadratmeter entwickeln. Dass dies mit weniger als 1°C Fehler auf den Quadratmeter gelingt, und die Temperaturunterschiede innerhalb einer Stadt bis zu 10°C erreichen, hat uns selbst – positiv - überrascht.

Inzwischen hat sich das Blatt gewendet: Hitzesommer, Klimawandel und Covid-19 haben das Interesse an Stadtklima weltweit sprunghaft gesteigert. Es gibt zunehmend namhafte Institute, Forschungsprojekte und Regierungen, die sich des Themas annehmen, und immer mehr Städte, die eigene Klimamessnetze aufbauen und die Stadtplanung auch auf die zukünftigen Klima-Bedingungen ausrichten möchten.

Wir freuen uns über dieses Interesse: unsere Vision rückt näher, Bewohnerinnen und Bewohnern die Auswahl der sonnigsten Parkbank oder eine besser Belüftung ihrer Wohnung, den Verantwortlichen für Verkehr, Schulen und Krankenhäuser raschere Entscheidungen und den Stadtplanern eine genauere Grundlage für die Planung klimafreundlicherer Städte zu ermöglichen.



Weitere Informationen zum [Projekt City Climate Basel](#)

Mit der [Carte Blanche](#) bieten wir Fachleuten eine Plattform, auf der sie Impulse zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geben und ihre Visionen zur Entwicklung im Dreiland darlegen können. Im Jahr 2020 veröffentlichen wir Beiträge zum Thema «Klima und Energie am Oberrhein – Aktuelles, Projekte, neue Technologien und innovative Lösungen».